Stadt Einbeck

DIE BÜRGERMEISTERIN

Protokoll

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.02.2019, 19:00 Uhr
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Sitzungsort:	Rathaus (Sitzungszimmer), Wilhelmstr. 21, Ortschaft Kreiensen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hans-Henning Eggert

Mitglieder des Gremiums

Herr Axel Ambrosy
Frau Marina Goslar
Herr Hans-Lothar Gute
Herr Roland Heimann
Herr Michael Kusch
Frau Nadine Seifert-Doods

Verwaltung

Frau Dr. Sabine Michalek
Frau Simone Engelhardt

Gäste

Herr Zickfeld

Zuhörer/innen

14 Zuhörer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2018
3	Mitteilungen
3.1	Klimagerechtes Flächenmanagement in Einbeck; - Klimaschutz-Teilkonzept - (Leerstands- und Baulückenerhebung) hier: Mitteilung für die Ortsräte Vorlage: /BV/1587-02-01
4	Einwohnerfragestunde
5	Zusammenlegung von Schiedsamtsbezirken der Stadt Einbeck Vorlage: 2019/2753

6 Haushalt 2020

7 Pauschalangebot des Kommunalen Bauhofes für 2019

8 Spielplatz Brunstein; hier: Anschaffung einer Nestschaukel

9 Pausenstelle Radweg unter dem Brunstein; hier: Anschaffung einer Sitzgruppe

10 Anfragen

11 Einwohnerfragestunde

12 Neuwahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin, des/der Ortsbeauftragten, des stellvertretenden Ortsbürgermeisters/der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin

Öffentlicher Teil:

---

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

---

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2018

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

---

3. Mitteilungen

Ortsbürgermeister Eggert:

- Am 28. November 2018 wurden vier Seniorenpreise an Kreienser Bürger/innen vergeben. Berücksichtigt wurden die Bahnhofsmission - Elisabeth Brise, Richard Woitag, Hermann Zengerling und das Duo Heinrich Langheim und Eberhard Völkel vom Schwimmbad.

- Auf Initiative der Gleichstellungsstelle der Stadt Einbeck, des Stadtmuseums und des Ortsrates konnte am 15. Dezember 2018 mit der Ausstellung über Paula Tobias ein weiterer Nebenstandort des Frauenortes für Paula Tobias in Bevern eröffnet werden.

- Die Nachbesprechung für den Weihnachtsmarkt in Kreiensen fand am 14. Februar statt. Von den ursprünglich freigegebenen Mitteln des Ortsrates mussten aufgrund größzügiger Spenden nur 400 € eingesetzt werden.

- Bei der in diesem Jahr erstmals stattgefundenen Quartalskontrolle der Spielplätze wurden keine größeren Mängel festgestellt. Die festgestellten Mängel können im Rahmen von Kleireparaturen durch den Bauhof behoben werden.

- Der Ortsrat habe Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen des PSV, der Ortsfeuerwehr und der Marinekameradschaft erhalten und jeweils ein Geschenk des Ortsrates in Höhe von 50 € übergeben.

- Die Dachreparatur des Bürgerhauses habe Kosten in Höhe von 829,49 € verursacht. Da jedoch bereits das Wasser durch die Decke gedrungen sei, wäre es erforderlich gewesen, unverzüglich tätig zu werden.

- Aus Anlass des Winter-Leine-Cups habe am 17. Februar die Einweihung des neuen Hartplatzes stattgefunden. Der Ortsrat habe den Eindruck, dass die Spieler mit dem Platz sehr zufrieden seien.

- Aufgrund von Einnahmeausfällen habe die Bürgermeisterin der Stadt Einbeck eine partielle Haushaltssperre verhängt.

- Der Jugendraum wurde grundgereinigt und es wurden verschiedene Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten geschaffen. So gebe es mittlerweile ein Softdart, ein Billardspiel und eine Tischtennisplatte. Der Raum werde gut angenommen und es gebe keine Beschwerden.

- Folgende Termine stehen an:

08. März 2019	Einladung zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins
12. März 2019	Einladung zur Jahreshauptversammlung des MTV
23. März 2019	ab 9:00 Uhr, Pflanz- und Säuberungsaktion
20. April 2019	ab 18:00 Uhr Osterfeuer
25. April 2019	nächste Sitzung des Ortsrates Kreiensen

3.1. Klimagerechtes Flächenmanagement in Einbeck;
- Klimaschutz-Teilkonzept - (Leerstands- und Baulückenerhebung)
hier: Mitteilung für die Ortsräte
Vorlage: /BV/1587-02-01

Der Rat der Stadt Einbeck hat in seiner Sitzung am 05.12.2018 das Klimaschutz-Teilkonzept „Klimagerechtes Flächenmanagement in Einbeck“ wie folgt beschlossen:

***Beschluss des Rates**:*
„Das Klimaschutz-Teilkonzept „Klimagerechtes Flächenmanagement in Einbeck“ wird mit seinen Ergebnissen und Handlungsempfehlungen gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen. Das Konzept ist bei allen kommunalen Planungen zur Siedlungsentwicklung, z.B. bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, zu berücksichtigen. Eine moderate Ausweisung von Bauplätzen in Einbeck und den Ortschaften muss weiterhin möglich sein und das Konzept darf nicht zu einem Zuzugshindernis werden“.

Es wird auf den im ALLRIS der Stadt Einbeck unter der Vorlagennummer **016/BV/1587-02** dargestellten Inhalt der Sitzungsvorlage und das beigefügte Konzept mit Anlagen verwiesen.

Zur Orientierung werden hier noch einmal die wesentlichen Eckdaten des Projektes zusammengefasst:

Grundlagen des Projektes
Mit einer Förderung aus der Klimaschutzinitiative des Bundes hat die Stadt Einbeck ein Klimaschutzteilkonzept für ein klimagerechtes Flächenmanagement erarbeiten lassen.

Klimagerechtes Flächenmanagement zielt auf die Stärkung der Innenentwicklung durch Stadtumbau, Brachflächenrevitalisierung und Baulückenerschließung. Es reduziert die Inanspruchnahme von bisher unbebauten Flächen und trägt zur Reduzierung von Verkehrsmengen, zur Energieeinsparung und somit zur Verringerung von Treibhausemissionen bei.

Aufgrund des demographischen Wandels mit deutlichem Rückgang der Einwohnerzahl und des Strukturwandels (Einzelhandel, Landwirtschaft, Gewerbe) sind die Stadt Einbeck und die Ortschaften zunehmend von Leerständen und Brachen betroffen.

Gemäß den Programmkriterien wurde eine umfassende Bestandsaufnahme in der Kern-/ Innenstadt und allen Ortschaften zu offensichtlichen Leerständen, Teilleerständen (nur Innenstadt) und zu möglichen Baulücken durchgeführt. Die Beurteilung erfolgte nach Ortsbegehungen und Inaugenscheinnahme durch das Planungsbüro und anschließenden Korrekturen durch die Verwaltung und die Teilnehmer von Workshops. Eine Begehung der Grundstücke und der Immobilien sowie eine Ansprache der Eigentümer war nicht möglich bzw. im Rahmen des geförderten Planungsauftrages nicht zu leisten. Daher konnten z.B. keine differenzierten Beurteilungen des Gebäudezustandes von Leerständen, keine Angaben zur Bewohnerstruktur und keine Aussagen von Eigentümern zur Verkaufsbereitschaft von Baulücken eingeholt werden. Bei der Erhebung handelt es sich daher um eine den begrenzten Möglichkeiten geschuldete Momentaufnahme (Stand September 2017).

Wesentliche Ergebnisse
Erstmalig liegt nun eine Gesamtdarstellung zum Umfang an Leerständen / Teilleerständen und Baulücken für die Gesamtstadt Einbeck vor. Das Klimaschutzteilkonzept ist jedoch kein Leerstands- und Baulückenkataster.

Die Erhebung dient dazu, einen Überblick über die Potenziale an Freiflächen zu schaffen und den Fokus auf die mittelfristigen vorhandenen Entwicklungspotenziale in den zentralen Orten zu lenken, zu denen bereits Baurechte bestehen. Mit dem Konzept soll die Diskussion zu den Folgen des demografischen Wandels auf das Entstehen von Leerständen und auf den tatsächlichen Bedarf an Bauland angestoßen werden.

Die erfassten Leerstände von insgesamt 220 (Kernstadt 75, Ortschaften 145) und Baulücken von insgesamt 388 (Kernstadt 71, Ortschaften 317) zeigen ein signifikantes Strukturproblem für die Entwicklung der Stadt Einbeck auf.

Zu dem heute schon vorhandenen Leerstand kommen die im Wohnraumversorgungskonzept prognostizierten Freisetzungen an Wohnraum von 195 WE zum Jahr 2020 und 347 WE zum Jahr 2030 hinzu. Grund ist im Wesentlichen der absehbare Bevölkerungsrückgang von ca. 400 EW/Jahr. Mittelfristig kommen etliche Wohnungen auf den Markt, die heute von hochbetagten und tlw. von nur einer Person bewohnt werden.

Ortschaften: Es gibt geringe Leerstandszahlen in den Süddörfern, dagegen deutlich stärkere in den nördlichen und östlichen Ortschaften. Mittel- und langfristig ist ein Bedarf zum Rückbau von Wohneinheiten absehbar. In fast allen Ortschaften sind Baulücken vorhanden, sowohl in Bebauungsplänen als auch in Innenbereichslagen. Aussagen der Eigentümer, ob Bereitschaft besteht, diese für eine Bebauung anzubieten, liegen nicht vor.

Kernstadt: Von den insgesamt 75 Leerständen liegen 51 in der Innenstadt innerhalb der Wallanlagen (ca. 70 % der Gesamtleerstände der Kernstadt). Für die Innenstadt wurden zudem 140 Teilleerstände ausgemacht. Das bedeutet, dass von ca. 650 Hauptgebäuden innerhalb des Mauerringes fast 30 % von Leerstand betroffen sind. Von den 71 Baulücken der

Kernstadt betreffen 37 tlw. große Gewerbegrundstücke. Lediglich zwei Baulücken gibt es in der Innenstadt.

Mit den identifizierten Potenzialflächen stehen ausreichend Entwicklungsflächen in den zentralen Orten mit Infrastruktur (Kernstadt und Kreiensen) zur Verfügung.

Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen
Der Fokus muss auf den bedarfs-/altersgerechten und barrierefreien Umbau der städtebaulich und infrastrukturell integrierten Altbausubstanz gelegt werden. Insbesondere in der Innenstadt müssen die Modernisierung und der Umbau des Altbaubestandes dauerhaft fortgeführt werden, z.B. im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz. In diesem Zusammenhang werden auch kommunale Investitionen in den öffentlichen Raum erforderlich, um den Wohnstandort Innenstadt attraktiver zu machen.

In den Ortschaften könnten Ortsbürgermeister und Ortsräte auf Basis der Erhebungen des Konzeptes durch Ansprache von Eigentümern ggf. absehbare negative Entwicklungen abfedern (Vermeidung der Entstehung von Schrottimmobilien, Aktivierung von Baulückenbebauung bei Nachfragen nach Bauplätzen).
Eine umfassende Pflege und Aktualisierung der erhobenen Daten für das gesamte Stadtgebiet macht ohne klare Zielsetzung zur Verwendung der Daten keinen Sinn (hoher Aufwand, Datenfriedhof). Eine aktive Vermittlungsfunktion zwischen Eigentümern und Kaufinteressenten kann die Verwaltung nicht übernehmen.

Ausblick
Das vom Rat beschlossene und mit Mitteln der Klimaschutzinitiative geförderte Projekt ist zunächst abgeschlossen. Es soll nicht bei der Zustandsbeschreibung bleiben, sondern konkrete Strategien entwickelt werden.

In 2019 wird zu diskutieren sein, in welcher Form das Konzept weiterentwickelt werden soll und welche Maßnahmen die Stadt Einbeck zur Bewältigung der beschriebenen Problematik (Stichworte: Zunahme Leerstände aus demografischem Wandel und Einwohnerrückgang, Schrottimmobilien) letztlich beschreiten möchte. Hierbei sollten auch die Ortsräte zur Lösung der spezifischen örtlichen Probleme initiativ werden.

Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit Vorschläge in die politische Diskussion bringen.

Der Ortsrat stellt lobend fest, dass zum ersten Mal die kritischen Punkte in den Ortschaften zu erkennen seien. Im übrigen nimmt er die Vorlage zur Kenntnis.

---

4. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt und Anregungen gegeben:

- Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Fortgang der Aktion „Gelbe Füße“ und weist auf den Sicherheitsaspekt für die Schulkinder hin.

- Ein Einwohner erkundigt sich danach, welche Bewandnis es mit der Nummerierung einzelner Bäume in der Ortschaft habe. Der Ortsrat erläutert, dass dies mit der Schaffung eines digitalen Baumkatasters beim Kommunalen Bauhof zusammenhänge, in dem alle Bäume im öffentlichen Bereich zusammengefasst werden.

- Ein Einwohner erkundigt sich nach den Gründen für den Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen.

5. Zusammenlegung von Schiedsamtsbezirken der Stadt Einbeck Vorlage: 2019/2753

Der Rat der Stadt Einbeck hat in seiner Sitzung am 25.06.2014 als Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk Kreiensen (Ortschaften Ahlshausen – Sievershausen, Bentierode einschl. Rimmerode, Beulshausen, Billerbeck, Bruchhof, Erzhausen einschl. Siedlung Leinetal, Garlebsen, Flecken Greene, Haieshausen, Ippensen, Kreiensen, Olxheim, Opperhausen einschl. Osterbruch, Orxhausen und Rittierode) Herrn Helmut Heuer, OT Kreiensen, für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt.

Herr Heuer hat gemäß § 7 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über die gemeindlichen Schiedsämter das Amt niedergelegt.

Da das Schiedsamt der Stadt Einbeck mit 5 Schiedspersonen im Verhältnis zu den Fallzahlen personell deutlich überbesetzt ist, wird eine Verringerung der Zahl der Schiedsamtsbezirke angestrebt. Es wird vorgeschlagen, den Schiedsamtsbezirk Kreiensen der Stadt Einbeck mit dem Schiedsamtsbezirk II der Stadt Einbeck (Ortschaften Bartshausen, Brunsen, Hallensen, Holtershausen, Naensen, Stroit, Voldagsen, Wenzen, Andershausen Kuventhal) zusammenzulegen. Die Schiedsperson des Schiedsamtsbezirks II hat dem Vorschlag bereits zugestimmt.

Der Ortsrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

6. Haushalt 2020

Beschluss:

Die Haushaltsmittel 2020 werden in der Berechnung und Höhe des Vorjahres beantragt. Die nicht verbrauchten Mittel sollen für Unterhaltungsmaßnahmen auf den Spielplätzen in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Für den investiven Haushalt wird die Erneuerung der Fenster im Bürgerhaus beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7. Pauschalangebot des Kommunalen Bauhofes für 2019

Ortsbürgermeister Eggert weist zunächst auf die langjährige gute Zusammenarbeit mit dem Bauhof in Greene hin und äußert seine Hoffnung, dass diese sich auch nach dem Wechsel im Greener Bauhof so fortsetzen werde.

Beschluss:

Das Pauschalangebot des Kommunalen Bauhofes für das Jahr 2019 wird - wie vorliegend - angenommen.

Der 200 € -Regelung für Kleinstreparaturen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

---

8. Spielplatz Brunstein; hier: Anschaffung einer Nestschaukel

Ortsbügermeister Eggert erläutert, dass der Wunsch der Anwohner bestehe, für den Spielplatz am Brunstein eine Nestschaukel anzuschaffen, da in diesem Bereich sehr viele Kleinkinder wohnen.Die Kosten für eine derartige Nestschaukel liegen bei ca 1.260 € zuzüglich Aufbaukosten durch den Kommunalen Bauhof in Höhe von ca. 300 €.

Die Nachbarschaft sei bereit, sich mit 500 € an den Kosten zu beteiligen.

Beschluss:

Für den Spielplatz am Brunstein wird aus dem Budget des Ortsrates eine Nestschaukel für 1.260 € zuzüglich der Aufbaukosten angeschafft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

---

9. Pausenstelle Radweg unter dem Brunstein; hier: Anschaffung einer Sitzgruppe

Die Pausenstelle am Radweg unter dem Brunstein sei stark frequentiert. Sie gehöre zum Radwegesystem des Landkreises Northeim. Da sie seit dem letzten Jahr abgängig sei, wurde der Kontakt zum Landkreis Northeim gesucht, um die Zuständigkeiten in Hinblichk auf eine Erneuerung der Sitzplätze zu prüfen.

Der Landkreis habe zwischenzeitlich zugesagt, sich mit 50 % an den Kosten zu beteiligen. Angedacht sei eine sehr stabile Stahlkonstruktion, die fest im Boden verankert werde. Die Sitz- und Tischflächen seien aus unempfindlichen Aluleisten und die Einzelteile können nicht weggenommen werden. Die Kosten liegen bei 1.546 € zuzüglich Mehrwertsteuer und Kosten der Pflasterarbeiten. Der Ortsrat werde zunächst in Vorleistung treten und dann eine Erstattung durch den Landkreis erhalten.

Beschluss:

Für die Pausenstelle am Radweg unter dem Brunstein wird eine Sitzgarnitur angeschafft. Die anfallenden Kosten werden jeweils zu 50 % vom Ortsrat und dem Landkreis Northeim getragen. Sie liegen derzeit bei 1.546 € zuzüglich Mehrwertsteuer und Pflasterarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

---

10. Anfragen

Ortsratmitglied Gute
- erkundigt sich nach der Möglichkeit zum Anbringen eines Spiegels in der Liethstraße. Der Ortsrat ist sich einig, dass über diese Bitte weiter gesprochen werden kann, sobald die dringend erforderlichen Aufräumarbeiten im fraglichen Bereich abgeschlossen seien und erst dann abschließend über die Einsehbarkeit der Straßenzufahrt entschieden werden könne.

- fragt nach dem weiteren Vorgehen in Hinblick auf den Pflegezustand der Streuobstwiese. Es besteht Einigkeit, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung behandelt werden soll.

Ortsratsmitglied Kusch
- weist darauf hin, dass der nachträglich aufgebrachte Beton an der Skateranlage schon wieder abbröckele und äußert Sicherheitsbedenken. Seitens des Ortsrates wird zur Klärung der Angelegenheit ein Ortstermin vorgeschlagen.

- erkundigt sich nach einer Möglichkeit, die Schalter und Steckdosen im unteren Bereich des Bürgerhauses zu erneuern, da diese stark abgenutzt seien und teilweise Abbrüche aufweisen.

- teilt mit, dass seit Weihnachten der Wasserdruck ab der Akazienstraße 10 starke Schwankungen aufweise.

- weist außerdem auf Risse und Senkungen im Bereich der Akazienstraße und des Ahornwegs hin.

- erklärt, dass zur Zeit immer öfter infizierte E-Mails mit Spysoftware an den Ortsrat verschickt werden, auch im Namen der Verwaltung.

- teilt mit, dass der verlorengegangene Schlüssel für den Jugendraum noch immer nicht aufgetaucht sei. Aus diesem Grunde habe der Stadtjugendpfleger eine Erneuerung der Schließanage vorgeschlagen. Der Ortsrat sieht hierfür derzeit keinen Handlungsbedarf.

---

11. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt und Anregungen gegeben:

- Ein Einwohner beklagt die starke Verschmutzung der Billerbecker Straße im Bereich des Wendehammers und in Teilen der Liethstraße.

- Ein Einwohner hat eine Anfrage zu den Nutzungsmöglichkeiten des Freifunks im Bürgerhaus.

- Ein Einwohner erkundigt sich nach den Hinweisschildern auf den Spielplätzen.

- Ein Einwohner hat eine Anfrage zu den Ruhebänken am Gandedamm.

- Ein Einwohner nimmt die Gelegenheit wahr, um sich bei dem scheidenden Ortsbürgermeister Eggert für sein Engagement zu bedanken.

12. Neuwahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin, des/der Ortsbeauftragten, des stellvertretenden Ortsbürgermeisters/der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin

Ortsbürgermeister Eggert teilt mit, dass er mit Schreiben vom 6. Februar Bürgermeisterin Frau Dr. Michalek mitgeteilt habe, dass er das Amt des Ortsbürgermeisters aus privaten Gründen niederlegen möchte.

Für die Wahl des neuen Ortsbürgermeisters wird Ortsratsmitglied Axel Ambrosy vorgeschlagen.

Ortsbürgermeister Eggert lässt per Handzeichen über den vorliegenden Vorschlag abstimmen.

Für die Wahl des Vertreters des Ortsbürgermeisters wird Ortsratsmitglied Lothar Gute vorgeschlagen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Beschluss 1:

Ortsratsmitglied Axel Ambrosy wird zum Ortsbürgermeister von Kreiensen gewählt.

Beschluss 2:

Ortsratsmitglied Lothar Gute wird zum Vertreter des Ortsbürgermeisters gewählt

Abstimmungsergebnis 1:

Einstimmig mit einer Enthaltung

Da Ortsbürgermeister Ambrosy bereit ist, gem. § 95 Abs. 2 NKomVG Hilfsfunktionen für die Verwaltung zu übernehmen, muss kein Ortsbeauftragter benannt werden.

Abstimmungsergebnis 2:

Einstimmig mit einer Enthaltung

Der Ortsrat bedankt sich bei Ortsratsmitglied Eggert für die gute und immer vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre und für seinen Einsatz zum Wohle der Kreienser Bürgerinnen und Bürger.

Bürgermeisterin Frau Dr. Michalek bedankt sich im Namen der Verwaltung für die Zusammenarbeit. Auch sie habe sie immer als vertrauensvoll und konstruktiv empfunden. Sie gratuliert dem neu gewählten Ortsbürgermeister und dem stellvertretenden Ortsbürgermeister und zeigt sich zuversichtlich in Bezug auf eine Fortsetzung des guten Verhältnisses.

Hans-Henning Eggert Vorsitz	Simone Engelhardt Protokollführung